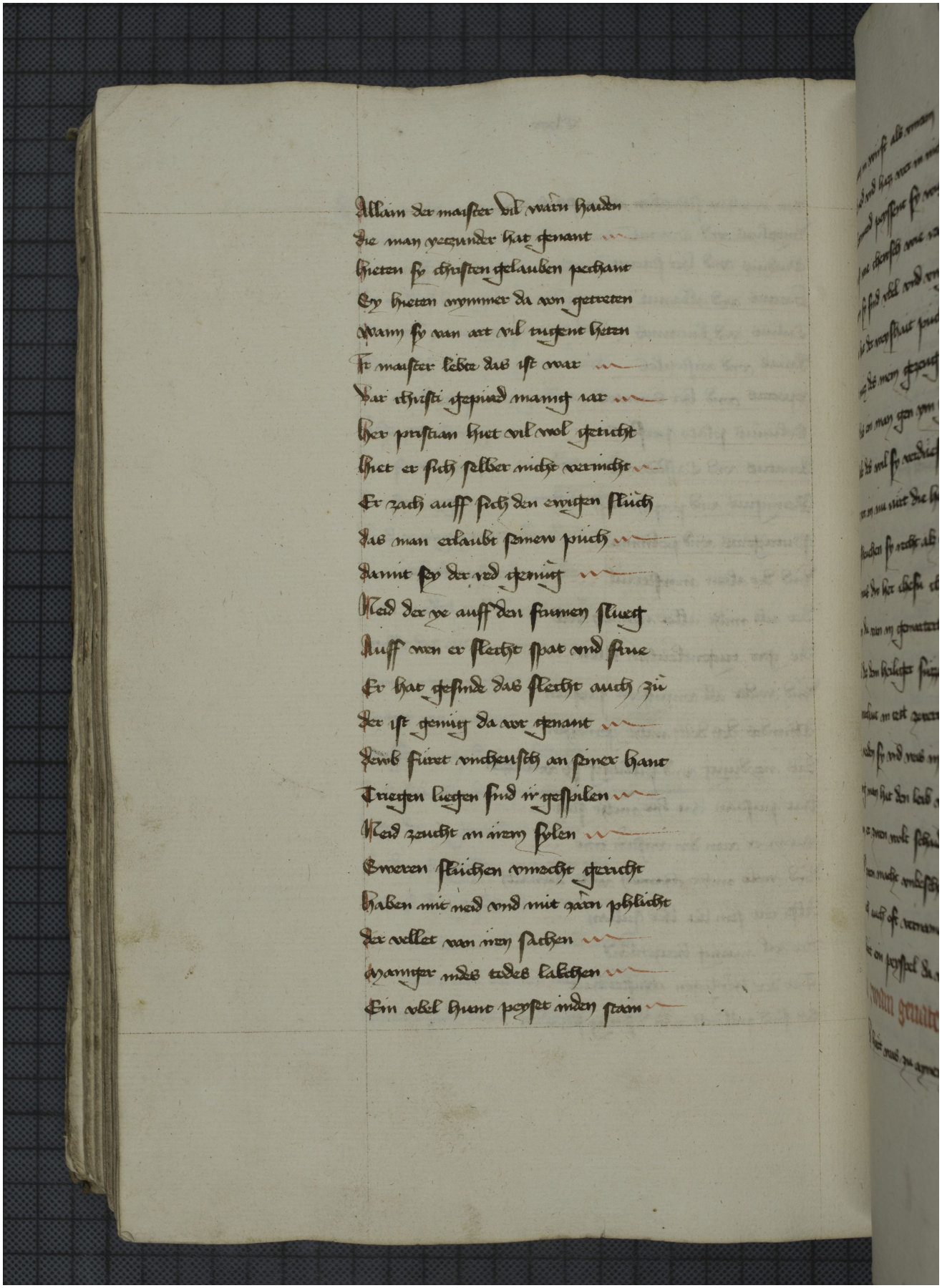
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Allain der maister vil warn hauen
die man vetzunder hat genant
hieten sy christen glauben pechant
Sy hieten nymmer da von getreten
Wann sy van art vil tugent hieten
Er maister lebte das ist war
Dar christi gepiud manigf war
Her pristian hiet vil wol gerecht
hiet er sich selber nicht vermecht
Er zach auff sich den ewigen fluch
das man erlaubt seinew puch
darnit sy der red genug
Nied der ze auff den frumen fluegt
Auff wen er flecht spat und frue
Er hat gesind das flecht auch zu
Der ist genug da vor genant
Zewb fiuret vnchewsch an seiner hant
Triegen liegen sind ir gespilen
Nied zeucht an irem holen
Eweren fluchen vmecht gerecht
haben mit ned vnd mit zorn pblicht
Der vellet van irn sachen
Wanger mdes tudes lachen
Ein vbel hunt peyset inden praim